

# Inhalt

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XI
Einführung . . . . .	1
<b>I. Der EU-Verfassungskonvent: Auftrag, Verfahren, Ergebnisse . . . . .</b>	<b>5</b>
1. Anlass, Beauftragung, Formationsphase . . . . .	5
Historische Grundlegung – Das Scheitern von Nizza – Die Einsetzung des Verfassungskonvents – Arbeitsauftrag und personelle Zusammensetzung – Vorprägungen, Zuordnungen, Allianzen – Arbeitsteilung, Prozessorganisation und Verfahren	
2. Akteure, Gruppen, Rollen . . . . .	44
„Alteuropäische“ Elite – Stunde der Parlamentarier? – Das Interesse der Nationalregierungen – Wer vertritt die „Völker Europas“?	
3. Materielle Optionen . . . . .	67
Verfassung oder Vertrag? – Vertikale Aufgabenverteilung und Kompetenzordnung – Horizontale Gewaltenteilung und Machtbalance – Bündelung von Instrumenten und Verfahrensvereinfachung	
4. Willensbildung und Entscheidung . . . . .	87
Zur Verbindung normativer und funktionaler Integrationsvorstellungen – Interessenvermittlung und europäische Solidarität – Der Einbezug der europäischen Öffentlichkeit – Der Konvent als Mittler	
5. Die Empfehlungen des Konvents . . . . .	101
Der Verfassungsvertrag als Zusammenfassung und Bündelung – Auf dem Weg zu einer europäischen Kompetenzordnung – Vereinfachung der Verfahren – Reform der EU-Organe – Konsequenzen für die Politikbereiche	
<b>II. Die Regierungskonferenz: der Prozess der politischen Konsensbildung . . . . .</b>	<b>127</b>
1. Der Übergang vom Konvent zur Regierungskonferenz . . . . .	127
Das Selbstverständnis der Beteiligten – Eigen- wie Fremdsicht der Organe und Einrichtungen	
2. Die Regierungskonferenz unter italienischem Vorsitz . . . . .	134
Akteure und Strategien – Zwischenergebnisse – Das Scheitern der Verhandlungen	
3. Die Regierungskonferenz unter irischem Vorsitz . . . . .	138
Entzerrung und Begrenzung der Agenda – <i>Package deal</i> und Konsens – Die Rolle exogener Ereignisse	
4. Strittige Themenbereiche . . . . .	142
Institutionelle Reform und Verfahren – Bereichsspezifische Lösungen – Der Gottesbezug – Zum Verhältnis struktureller und funktionaler Reform	

<b>III. Der Verfassungsvertrag vor den Völkern Europas</b>	149
1. Die Ratifizierung des Vertrages: vorgesehene Verfahren und erste Erfolge	149
Vorreiter im Ratifizierungsprozess – Zustimmung nach föderalstaatlichem Kompromiss: der Fall Deutschland – Das erste „Verfassungsplebiszit“:	
Spanien	
2. Die Referenden in Frankreich und den Niederlanden: Zurückweisung und vorläufiges Ende der Ratifizierung	155
Die Verfassungsdebatte in Frankreich – Gründe des Scheiterns – Das „Nein“ der Niederländer	
3. Die Aufarbeitung: Rechtfertigungen, Trotzreaktionen, Krisenszenarien	169
Die Staats- und Regierungschefs zwischen Durchhalteparolen und Selbstkritik – „Denkpause“ als Zeitgewinn	
<b>IV. Zusammenfassung</b>	176
Grundmuster europäischer Politik: unrealistische Absichtserklärungen, fehlender Vollzug, diskussionswürdige Leistungen – Konsolidierung und Stabilisierung des Kerns – Abschied vom <i>sui-generis</i> -Konzept – Die Professionalisierung Europas als Zukunftsaufgabe	
<b>Anhang: Dokumentation der Arbeiten des Konvents und der Regierungskonferenz</b>	189
<b>I. Chronik der Ereignisse</b>	191
<b>II. Grundlagen für die Arbeit des Konvents</b>	253
1. Erklärung zur Zukunft der Union (10.12.2000)	253
2. Erklärung von Laeken zur Zukunft der Europäischen Union (14./15.12.2001)	255
3. Die Zusammensetzung des Konvents (Personalprofile)	263
4. Arbeitsmethoden des Konvents (14.3.2002)	296
5. Auftrag, Optionen und Ergebnisse der Arbeitsgruppen (Synopsis)	300
<b>III. Grundlagen für die Arbeit der Regierungskonferenz</b>	320
1. Schlussfolgerungen des Vorsitzes (Europäischer Rat von Thessaloniki, 19./20.6.2003)	320
2. Schreiben des Ständigen Vertreters der italienischen Ratspräsidentschaft an den Generalsekretär des Rates (1.7.2003)	321
3. Stellungnahme der Kommission (17.9.2003)	322
4. Stellungnahme des Europäischen Parlaments (24.9.2003)	325
5. Stellungnahme des Rates (29.9.2003)	329
6. Stellungnahme der Europäischen Zentralbank (19.9.2003)	329
7. Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses (24.9.2003)	333
8. Stellungnahme des Ausschusses der Regionen (9.10.2003)	336
9. Council's Opinion in Favour of Convening an IGC Under Art. 48 TEU (22.9.2003)	338

10. Convening of an Intergovernmental Conference (30.9.2003) . . . . .	338
11. Schlussfolgerungen des Vorsitzes und Erklärung des Präsidenten (Europäischer Rat, Brüssel, 12./13.12.2003) . . . . .	339
12. Schlussfolgerungen des Vorsitzes (Europäischer Rat, Brüssel, 25./26.3.2004) . .	339
13. Beitrag zu den Schlussfolgerungen (Europäischer Rat, Brüssel, 17./18.6.2004) . . . . .	340
<b>IV. Ergebnisse</b> . . . . .	341
1. Vorentwurf für einen Vertrag über eine Verfassung für Europa (Gliederung, 28.10.2002) . . . . .	341
2. Vertrag über eine Verfassung für Europa (29.10.2004) . . . . .	345
3. Formale Veränderungen der EU-Organe durch Konvent und Regierungs- konferenz (Übersicht) . . . . .	503
4. Institutionelle Veränderungen der EU-Organe durch den Verfassungsvertrag (Übersicht) . . . . .	505
5. Haushaltsverfahren: Vertrag von Nizza, Konventsentwurf und Verfassungs- vertrag im Vergleich . . . . .	507
6. Politikbereiche: Veränderungen durch den Verfassungsvertrag (Übersicht) . .	510
7. Konkordanz zwischen EGV/EUV, Konventsentwurf und Verfassungsvertrag	512
 Bibliographie . . . . .	 529
Personenregister . . . . .	545
Sachregister . . . . .	547